



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

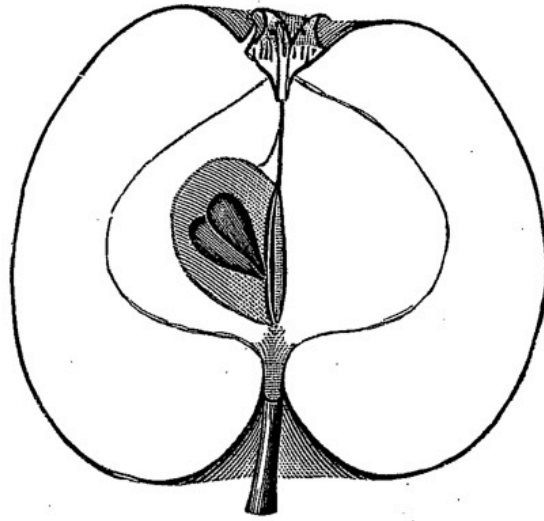
BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

2. Gruppe.

Früchte etwas breiter als hoch, abgestumpft rundlich, länglich rund oder rundlich eiförmig.

a. Kelch offen.



545. *Pepping von Court of Wick* (Illustr. Handb.) fast 00!†,

December bis März.

Illustr. Handb. VIII, p. 163. — Court of Wick (Hogg-Downing).

Gestalt 52:44 — 46 (56:50 — 51, auch 50:40 — 42, Illustr. Hdb.), abgest. rundlich, wenig stielhauchig bis mittelbauchig. Hälften meistens gleich. Kelch offen, grün und bräunl., locker bewollt. Blättchen breit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, ziemlich lang, wenig nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen, oft verstümmelt. Einsenk. ziemlich flach, weit, wenig und kurzfaltig. Querschnitt rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 11 mm l., grün und braun, wenig behaart. Höhle mässig tief, mittelweit, eben, nicht selten mit Fleischwulst, grün oder zart berostet.

Schale theils glatt, theils fein rauh, mattglänzend, grünlichgelb, später lebhaft gelb, sonnenw. goldgelb, leicht carmoisin angeflogen oder überzogen, nicht oder nur unbedeutend gestreift. Punkte zahlreich, fein bis mitteldick, selbst eckig, braun. Hin und wieder Anflüge braunen, fein rauhen Rostes, auch Warzen. Welkt leicht etwas. Geruch schwach.

Kernhaus 33:27, flachrund bis zwiebelf. Kammern 10:16, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, glattwandig, geräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, gross, meistens vollkommen, lang eiförmig, lang gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegeltrichterförmig, $\frac{2}{5}$ bis $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, am Grunde flaumig, in der Theilung behaart. Staubfäden im äusseren Drittel.

Fleisch hellgelblich, fein, abknackend, später markig, saftig, edel gewürzt, etwas vorherrschend, kräftig wenig, fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Hoesch-Düren.